

Wien von Fukushima, angekommen und habe die weiße Flagge gehisst. 800 zum größten Teil verwundete Marineoffiziere befinden sich in Yawnt in der Pflege des japanischen Roten Kreuzes.

Washington, 30. Mai. Nach einem von der hiesigen japanischen Gesandtschaft veröffentlichten Bericht des Admirals Togo war der russische Kreuzer „Wladimir Monomach“ bevor er sank, von den Japanern genommen worden.

Russische Meldungen.

London, 30. Mai. Reuters Bureau berichtet aus Petersburg: Einer der übrig gebliebenen schnellen geschützten Kreuzer, der „Almas“ ist in Wladivostok eingetroffen. Der Kapitän der „Almas“ bestätigt die Meldung, daß das japanische Kreuzer „Suwaroff“ und vier andere Schiffe des Baltischen Geschwaders, darunter der „Vorobio“ gesunken ist. Gerüchthweise hieß es heute, der Kapitän der „Almas“ habe dem Kaiser mitgeteilt, daß Admiral Roschdestwensky an Bord eines Torpedobootes gegangen sei; Kapitän Ziloti von der „Admiralität“ erklärt das Gerücht jedoch für unbegründet, er bemerkt ferner, daß über den Zustand des Kreuzers „Almas“ keine Meldung vorliege.

Japanische Beute.

London, 30. Mai. Die japanische Gesandtschaft veröffentlicht folgende Depesche aus Tokio vom 30. d. M.: Die vier erbeuteten russischen Kriegsschiffe sind heute wohlbehalten nach unsern Kriegshäfen gebracht worden, nämlich der Drel nach Majuro, Imperator Nikolaus I., Generaladmiral Aprazin und Admiral Senjavin nach Sasebo.

9700 russische Offiziere und Mannschaften mit untergegangen.

London, 30. Mai. Die letzten Meldungen aus Tokio besagen, daß die Mannschaften der gesunkenen russischen Kriegsschiffe sämtlich den Tod in den Wellen gefunden haben. Es war ein entsetzlicher Anblick, als die riesigen Schiffe mit ihren vollen Besatzungen untergingen. An Bord des „Vorobio“ waren 780 Offiziere und Mannschaften, an Bord des „Imperator Alexander III.“ fast die gleiche Anzahl. Auch die übrigen Schiffe hatten starke Besatzungen. Im ganzen gingen 9700 russische Offiziere und Mannschaften mit ihren Schiffen unter.

Drei russische Admirale gefangen.

Washington, 30. Mai. Das Staatsdepartement hat folgende Depesche aus Tokio von heute erhalten: „Entschieden bekannt gegeben, daß alle russischen Schlachtschiffe, mit Ausnahme des „Drel“ und „Nikolaus I.“, welche genommen wurden, untergegangen sind, und daß die Admirale Roschdestwensky, Aprazin und Senjavin gefangen sind.“

Friede?

Paris, 30. Mai. Wie der Londoner Korrespondent des Matin berichtet, ist ihm von berufenen japanischer Seite erklärt worden, Japan habe nunmehr die Friedensbedingungen zu stellen, die vielleicht für Rußland demütigend sein dürften. Jedermann würde aber begreifen, daß Japan heute nicht mehr dieselben Bedingungen aufstellen könne, wie vor drei Monaten. Japan habe jetzt nicht mehr die Absicht, Rußland gegenüber großmütig zu sein.

Ein englisches Schiff von den Russen versenkt.

Washington, 29. Mai. Der amerikanische Gesandte in Tokio telegraphiert, laut einem ihm mitgeteilten Bericht an die japanische Regierung stelle sich heraus, daß das am 21. Mai von der russischen Flotte auf der Höhe von Formosa zum Sinken gebrachte Schiff nicht, wie man angenommen habe, ein amerikanisches, sondern ein englisches gewesen sei.

Von der Front.

Petersburg, 30. Mai. Petersb. Tel.-Agent. General Vinetowitsch meldet dem Kaiser unterm 29. d. M.: Eine japanische Abteilung, welche am 25. Mai Saimland besetzte, verließ am 26. Mai dieses Dorf und marschierte nach Süden auf Michilipon zu. Auf dem linken Flügel versuchte die feindliche Vorhut unsere Vorposten zurückzutreiben, wurde aber zurückgeschlagen.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

W Berlin, 30. Mai.

Zunächst wird die Interpellation des Abg. Cahensly (Zentr.) verlesen, welche lautet: Ist es wahr, daß der bisherige, bis zum 1. April 1916 mit der Firma Siemens u. Co. abgeschlossene Vertrag bezüglich der fiskalischen Mineralbrunnen zu Niederselters und zu

Fachingen aufgehoben und daß diese Quellen dem Reichsnachfolger dieser in Liquidation sich befindenden Firma bis zum 1. April 1927 verpachtet worden sind? Abg. Cahensly (Zentr.) begründet seine Interpellation mit dem Hinweis auf die Versteuerung dieser Mineralwässer, seit die Firma Siemens u. Co. diese Quellen gepachtet hat.

Minister v. Bodelschwingh: Der bestehende Vertrag ist nicht aufgehoben worden, aber verschiedene Bestimmungen des Vertrages bedürften auch nach dem Urteil der Budgetkommission einer Veränderung. Mit den Siemens'schen Erben haben wir verhandelt, damit vor allem die Quellen neu gepachtet wurden. Um dies zu erreichen, war eine Verlängerung der Pachtzeit um elf Jahre notwendig.

In der Besprechung erklären die Rechner aller Parteien, daß die Regierung gegen den Wunsch des Hauses gehandelt habe, liegt auf der Hand. Nach einem kurzen Schlusswort Cahensly's (Zentr.) wird die Besprechung der Interpellation geschlossen.

Nachdem das Haus sodann eine Reihe Petitionen erledigt hat, verlegt es sich gegen 4 Uhr auf Mittwoch 12 Uhr: Gesetz betr. die Verwaltung gemeinschaftlicher Jagdgebiete, Gesetz betr. die Prüfung überwachungsbedürftiger Anlagen. Petitionen.

Deutscher Reichstag.

W Berlin, 30. Mai.

Es werden Rechnungssachen erledigt. Das Haus verlegt sodann die Genehmigung zur strafrechtlichen Verfolgung der Abg. Reus und Thiele wegen Verleumdung durch die Presse.

Es folgt der Bericht der Geschäftsordnungskommission betr. das Ersuchen des Reichstages um Mitteilung der Äften über ein den Reichstagsabgeordneten Jansen (Däne) betreffendes Strafverfahren wegen Verleumdung. In der Wohnung Jansen's, der Redakteur des „Hensborg Volks“ ist, hatte auf Antrag des Staatsanwalts durch das Hensburger Amtsgericht eine Durchsuchung stattgefunden. Nach der Reichsverfassung war dies unzulässig ohne die Genehmigung des Reichstages.

Die Geschäftsordnungskommission beantragt eine Erklärung, daß der Reichstag in dem Vorgehen gegen den Abg. Jansen einen Verstoß gegen die Reichsverfassung erblickt.

Nach langer Debatte wird der Antrag der Geschäftsordnungskommission einstimmig angenommen. Präsident Graf Ballerstein teilt hierauf mit, daß heute Sessionschluss eintrete.

Mit einem Hoch auf den Kaiser, in das die Abgeordneten lebhaft einstimmen, schließt der Präsident um 3 Uhr die Tagung.

Deutschland.

W Berlin, 30. Mai. Der Kaiser hat dem Prinzen Arisugawa von Japan den Schwarzen Adlerorden und der Prinzessin Arisugawa die Rote Kreuz-Medaille erster Klasse verliehen.

Ämtliche Meldung über Unruhen in Kamerun.

(Berlin, 30. Mai. Nach einer Meldung des Gouverneurs von Kamerun brachen im Gebiete der zwischen den Flüssen Njong und Dja wohnenden Njem Mala Unruhen aus. Angeblich wurde der Kaufmann Hermann ermordet. Die Lage der dortigen Europäer ist bedroht. Bei dem Militärposten Kam am Dja hatte der Unteroffizier Krämer ein Gefecht, um die Post zu retten. Die in Ebolowa stationierte Kompanie der Schutztruppe unter dem Befehl des Oberleutnants v. Sobbe ist am 20. d. M. nach Kam abmarschiert. Eine neu formierte Ersatzkompanie ist sofort als Ersatz nach Ebolowa geschickt worden. Die im Ebolowa-Bezirk anässigen Vuli-Stämme sind ruhig.

Spanien.

Madrid, 30. Mai. Die Polizei hob eine weitere, aus sechs Personen bestehende Schahgräberbande auf. Dabei wurde eine große Menge gefälschter Aktienstücke gefunden.

Marokko.

Der Sultan von Marokko empfing, wie der „Adn. Ztg.“ aus Tanger vom 28. Mai gemeldet wird, den Grafen Tattenbach sogar am ersten Muludfeiertag, eine Ehre, die noch keinem fremden Gesandten je hier zuteil wurde.

Rheinland-Westfalen.

Neuß, 31. Mai.

39 Schüler des königl. Gymnasiums werden morgen, Christi Himmelfahrt, zur ersten hl. Kommunion geführt.

Steuern. Die Staats- und Gemeindesteuern für das 1. Viertel des Rechnungsjahres 1905 sind

spätestens 10 Tage nach Empfang des Steuerzettels zu entrichten. Die hiesige Stadtkasse ist für den Steuerempfang in der Zeit vom 2. bis einschließlich 15. Juni geöffnet an allen Werktagen Vormittags von 8 1/2—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr.

Ortsüblicher Tagelohn. Morgen (Christi Himmelfahrt) findet im Rathaussaale eine öffentliche Volksversammlung statt und zwar Vormittags 11 Uhr, in welcher Herr Verbandsvorsitzender Schmied-Dörfel über das Thema: „Die Bedeutung des ortsüblichen Tagelohnes für die Arbeiter“ reden wird, und Herr Arbeitersekretär Dedenbach-Neuß über die Frage: „Ist eine Erhöhung des ortsüblichen Tagelohnes für Neuß notwendig?“

Bei dem Volksfest im Stadtpark am Hochfesttage des Kronprinzins ist bekanntlich Doppelkonzert und Beleuchtung des Gartens vorgesehen. Wie wäre es, wenn die Stadt den einen oder anderen Gesangsverein einlände, durch einige hübsche Volkslieder oder vaterländische Lieder Abwechslung in das Programm zu bringen? Wenn der Stadtpark auch heute noch immer des geplanten aber schon zweimal abgelehnten Musikpavillons entbehrt, so ließe sich doch vielleicht ein Plätzchen finden, an dem die Sänger vorstufen ihre Lieder vortragen könnten. Wir möchten unserer Stadtverwaltung, welche bei der Verwirklichung eines Musikpavillons im Stadtpark schon Vorträge der Gesangsvereine ins Auge gefaßt hatte, den Vorschlag zur wohlwollenden Ermüdung geben. (Eingefandt.)

Die Riefenlänge von 226 Meter hatte ein Waggengalun, der uns aus dem Felde am Sandberg gezeigt wurde.

Neuerwehde, 31. Mai. Dem gestrigen Eingangs in dieser Zeitung betr. Sprengung der Straßenmaße noch beigelegt werden, daß die Sprengung der Fuchthofstraße bis jetzt nur bis Bellersberg bzw. Leofstraße geschah, obgleich es angezeigt erscheint, daß dies bis zur Grenze des Stadtbezirks ausgeführt würde, indem die zahlreichen Passanten der Straße und besonders die Bewohner der Wehde bei dem hiesigen sehr lebhafte Fußverkehr durch den aufwühlenden Staub jureit sehr belästigt werden. Da die Wasserleitung bis zur Gemeindegrenze fertig gestellt ist, würde die gewünschte Sprengung wohl nur geringe Mühe und Kosten verursachen. Hoffentlich gellingt diese Regierung an maßgebender Stelle den beschleunigten Erfolg.

Elsen bei Grevenbroich, 30. Mai. Von feierlichen Gängen wurden in der Nacht vom 27. zum 28. d. M. einem hiesigen Einwohner sämtliche junge Obstbäume am Erdboden abgeschüttelt.

Königs, 29. Mai. Gestern erkrankte beim Baden in der Kur zwei Seminaristen des hiesigen Schreinerseminars.

W Düsseldorf, 30. Mai. Gestern Morgen erkrankte ein 19jähriger Arbeiter beim Baden im Rhein.

Düsseldorf, 30. Mai. Am Sonntag beging der Männer-Gesangs-Verein „Vereins“, Gesangs-Abteilung der Maschinenbau-Arbeiter-Gesellschaft Duisburg, die Feier seines 25jährigen Bestehens, verbunden mit Gesangs-Wettstreit, an dem sich 34 Vereine beteiligten. Hierbei erhielt in der zweiten Klasse der Männer-Gesangs-Verein Rhinome, Düsseldorf (Vizepräsident Herr J. Reichen) den ersten Preis, in der ersten Klasse den zweiten Preis, in der dritten Klasse den dritten Preis, einen silbernen Pokal.

Adn., 30. Mai. Gestern Abend gegen 9 Uhr wurde auf der Militär-Ringstraße zwischen Neß und Merheim, in der Nähe des großen Kreuzes, der 24jährige Fabrikarbeiter Matthias Bömer von dem Privatjagdhüter Wilhelm Blas erschossen. Der Privatjagdhüter hatte den Bömer vor einiger Zeit wegen Wildens angezeigt, weshalb zwischen beiden ein gespanntes Verhältnis bestand. Gestern trafen die beiden in einer Wirtschaft in Merheim zusammen, und kam es hier zwischen ihnen zu Wortwechsel. Als Abends gegen 9 Uhr der Jagdhüter mit seinem Gewehr über die Militär-Ringstraße ging, begegnete ihm Bömer auf seinem Fahrrad. Bömer soll den Jagdhüter gehänselt und mit ihm Streit angefangen haben. Der Jagdhüter schoß im Verlauf des Streites dem Bömer eine Kugel in die rechte Brustseite, die den sofortigen Tod herbeiführte. Blas stellte sich der Polizei.

Gerichtliches.

Neuß, 30. Mai. (Gewerbegericht.) Im Veräußerungswege wurde der Fuhrknecht A. aus Neuß verurteilt an die Witwe R., Spediteurin aus Neuß. 15 Mark wegen Austritts ohne Kündigung zu zahlen. — In der Klagesache des Komikers St. aus Greifeld gegen den Wirt H. aus Obercaffel wegen eines Entschädigungsanspruches von 80 Mark. Infolge Nichtbefriedigung sollen Zeugen vernommen werden. In den 5 übrigen Klagesachen gelang es den Vermittlungen des Gerichtsvorstehenden Vergleiche zu Stande zu bringen. — Im Vergleichsverfahren erhielten der Maurer W. aus Neuß von seiner 10 Mark betragenden Lohnforderung gegen den Maurermeister H. aus Dorf 7,50 Mark. Hausdiener S. vom Hotelier W. aus Neuß 4 Mark. Fuhrknecht Sch. vom Spediteur G. aus Neuß 2 Mark. Graveur Sch. von dem Geschäftsinhaber R. aus Obercaffel 50 Mark; Witbauer R. aus Neuß verpflichtet sich, dem früheren Witbauerlehrling Sch. aus Neuß ein anderes Zeugnis auszustellen, dagegen läßt letzterer seine weitere Entschädigungsansprüche fallen. W Düsseldorf, 30. Mai. (Strafkammer.)

Die noch nicht 18 Jahre alten Sattlerlehrlinge Brüder Johann und Josef Sch. zu Grevenbroich waren des schweren Diebstahls in zwei Fällen angeklagt. Mit dem Schlüssel des Verließes ihres Meisters öffneten sie im Januar und März nachts die Ladenhele und stahlen jedesmal 50 Mark. Mit Rücksicht auf ihre Jugend und ihr Geständnis kamen sie mit einem Monat Gefängnis davon. Bei guter Führung kommen sie auf die Wagnadigungsliste.

Telegraphische Depeschen der Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Salverstadt, 31. Mai. Vom Schnellzug 182 sind gestern Nachmittag bei der Ausfahrt aus Heuberg-Damm fünf Wagen entgleist. Drei Reisende wurden schwer, drei leicht verletzt. Die Strecke war acht Stunden gesperrt. Die Ursache der Entgleisung soll in Verwerfung des Gleises durch die große Hitze zu suchen sein.

Dresden, 31. Mai. 10.000 Zigaretten-Arbeiterinnen und junge Leute der 25 Dresdener Zigarettenfabriken streikten, nachdem ein Teil von ihnen wegen Zugehörigkeit zum Tabakarbeiterverband ausgespart worden war.

Anarchistisches Attentat auf König Alfonso.

Paris, 30. Mai. Von einem Berichterstatter wird gemeldet, daß heute nachmittags in der Avenue du Bois de Boulogne bei der Vorbeifahrt des Königs von Spanien ein Mann das Spalier durchbrach, mit einem Dolch in der Hand gegen den Wagen des Königs stürzen wollte und dabei den Fuß ausstieß; „Tod den Tyrannen! Nieder mit den Inquisitoren!“ Der Mann wurde sofort verhaftet. Es ist ein gewisser Garner, Sekretär der Genossenschaft der Goldschmiede-Gehilfen, und den Gerichten seit mehreren Jahren bekannter Anarchist. Ferner wurde ein Gutsbesitzer namens de Cussy verhaftet, der bei der Vorbeifahrt des Präsidenten der Republik Beschimpfungen gegen diesen ausstieß. Die Menge wollte de Cussy lynchen; doch wurde er von den Polizeigewaltigen geschützt.

Neuer schwerer Verlust der Russen.

London, 31. Mai. Daily Express meldet aus Tokio: Das russische Kriegsschiff „Gromoboi“ mit fast 800 Mann an Bord, das Wladivostok verließ, in der Hoffnung, sich mit dem Rest der baltischen Flotte zu vereinigen, stieß auf eine japanische Mine und ist bei schwerer See mit Mann und Maus untergegangen.

Würgburg, 25. Mai. Das Oratorium „Das letzte Abendmahl“ von dem Franziskanerpatre Hartmann von An der Lau-Hochbrunn hatte sich gelegentlich der Uraufführung durch die hgl. Musikschule unter Hofrat Dr. Alberts genialer Leitung eines durchschlagenden Erfolges zu erfreuen. Das Werk ist bekanntlich dem Kaiser gewidmet.

W Sydney, 30. Mai. Von den Marschallinseln und den Karolineninseln wird über einen entsetzlichen Wirbelsturm berichtet, der am 20. April die Inseln Ponape und Kusaie vollständig vernichtet hat. 25 Eingeborene sollen dabei getötet worden sein.

Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte.

(Unbefugter Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.)

Dr. W. Gamburg, 31. Mai.

Wetter-Prognose für den 1. Juni.

Mollig, normale Wärme, Regen drohend.

Wetter-Prognose für den 2. Juni.

Mollig, bedeckt, schwül warm. Strichweise Gewitterregen.

Witterungs-Probachung vom 30. Mai.

Höchste Tagtemperatur: 21 Grad über Null.

Niedrigste Tagtemperatur: 13 Grad über Null.

Wittwoch Morgen 7 Uhr: 15 Grad über Null.

Barometer 2 Millimeter gefallen.

Am heutigen Fruchtmarkt blieben die Preise sämtlicher Fruchtgattungen unverändert. Rüböl und Kuchen unverändert.

Niederrheinische

Elektrizitäts-Gesellschaft

Bergs & Wildermuths

Akkumulatoren-Anlagen

Bresfelderstr. 23, Neuß, Telefon 60.

Bekanntmachung.

Die Aktiengesellschaft S. Schöper & Co. in Bielefeld hat den Antrag auf Abänderung der Genehmigungsurkunde vom 3. Januar 1905 zur Errichtung einer Ausbrenner- und Schwefelsäure-Fabrik in der Gemeinde Kaarst, resp. auf Genehmigung der Verminderung der Höhe des Fabrikhorizontes von 60 auf 40 m gestellt.

Dies wird mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntnis gebracht, etwaige Einwendungen nicht verwirklichter Natur binnen 14 Tagen nach Ausgabe dieses Plakates bei dem Unterzeichneten schriftlich in zwei Ausfertigungen oder zu Protokoll anzubringen; nach Ablauf der Zeit können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden.

Gravationsbranche.

Zur Gründung einer Gravationsfabrik in Jülich (Schweiz), wird eine tüchtige Kraft, Dame, die mit der Fabrikation durchaus vertraut ist, gesucht. Spätere Beteiligung nicht ausgeschlossen. Detailliertes Off. m. Gehaltsanpr. unter Chiffre J. G. 5232 an die Annoncen-Exp. „Ansoff & Wöste, Jülich, erhalten. Strengste Diskretion zugesichert.

Tüchtige Fräser

für Holzbearbeitungsmaschinen, 1 Drechsel und Schreiner, nicht organisierte, gegen hohen Lohn gesucht.

Stevrath und Jansen, Neuß, Fortstr. 260.

Ordnent. Schreiner-Geselle ge. M. Altmann, Bittgen.

Bau-Schreiner-Gesellen sucht

Karl Ringen, Schiefbahn.

Tücht. Schuhmachergeselle auf sofort oder spätestens 1. Juli bei hohem Lohne gesucht. Näheres durch die Annoncen-Expedition Ginterburger & Ditzinger, Grevenbroich.

Schuhmachergeselle sofort gesucht. **Math. Arien, Weierstraße 1.**

Ein tüchtiger, zuverlässiger Fuhrknecht

am liebsten vom Lande, sofort gesucht. Wo sagt die Exp.

Schreiner-Geselle für Colonialg. geh. zu erfragen Capitelstr. 62.

Ein ordentlicher

Fachbierkutscher

auf sofort gesucht.

Hock & Gervers, Bierbrauerei, Neutrichen.

Braves ordentliches

Mädchen

nicht zu jung, auf sofort für alle Hausarbeit gesucht. Nur solche, die etwas Kochen, Waschen und Nähen können und welche über gute Zeugnisse verfügen, mögen sich melden bei:

Frau Dr. Glöck, Weieringhoben.

Fahren, Reinecke, Hannover.

Hauschneiderin

gesucht. Wo, sagt die Exp.

Ein Fabrikmeister a. d. Lande sucht für seinen kleinen Haushalt ein älteres selbständiges braves Mädchen.

Wer sagt die Expedition.

Ein besseres zuverlässig, nicht zu junges Mädchen für Küche und Haus sofort gesucht. Familiäre Behandlung. Güter Boh.

Frau Seitz, Zorn, Niebauer Mühle bei Dören.

Reparaturen

an Nähmaschinen werden prompt befragt.

Sputzstraße 10.

Die Leser werden freundlich

gebeten, bei allen Anfragen und Bestellungen, die sie auf Grund von Anzeigen in der

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

machen, sich stets auf die Zeitung zu beziehen.

Sattlerlehrlinge Brä-
Gebenbrock waren
bei Fällen angeklagt.
Ihre Meisters
nachts die Laden-
Markt. Mit Rücksicht
und nicht kamen sie mit
... Bei guter Füh-
abigungsliste.

Leipziger Zeitung.
Vom Schnellzug 182
Ausfahrt aus Ger-
t. Drei Reisende
verletzt. Die Strecke
die Ursache der Ent-
des Meißner durch die

10.000 Zigaretten-
e der 25 Dresdener
ein Teil von ihnen
Arbeiterverband ausge-

auf König Wilh.
einem Verleumdungs-
mitteln in der Avenue
Vorbeifahrt des Kö-
n das Spalier
in Folge in der
n des Königs
auf ausstieg: "Tod
in Zankhütten!" Der
Es ist ein gewisser
eigenschaften der Gold-
erichten seit mehreren
er wurde ein Guts-
verhaftet, der bei der
Republik beschimpf-
Die Menge wollte
er von den Polizei-

NB. Besondere Anzeigen ergehen nicht.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem
unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute
nachmittag gegen 3 Uhr meine innigst-
geliebte Gattin, unsere gute Mutter, Tochter,
Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin
und Tante, die wohlachtbare

Frau Hauptlehrer Schiffer,

Anna geb. Förster,

in die Ewigkeit abzurufen. Sie starb
wohlvorbereitet durch öftern Empfang der
hl. Sakramente, nach langem mit seltener
Geduld ertragenem Leiden, im Alter von
noch nicht 28 Jahren.

Um ein stilles Gebet für die teure
Verstorbene bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Frillendorf (Essen-Ruhr), Wallrath, Horster-
Schelsen, Hemmerden, den 29. Mai 1905.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 2. Juni,
vormittags 9 Uhr, vom Sterbehause, Wallrath,
aus statt. Die feierlichen Exequien werden gleich
nach der Beerdigung in der Pfarrkirche zu Bed-
burdyck gehalten.

Nächtliche Anbetung in der St. Sebastianuskirche.

Ordnung der Betstunden für die Männer

von Donnerstag, den 1. Juni bis Freitag, den 2. Juni.

9-10 Mühlenstraße, Bollstraße, Hammerstraße, Friedrichstraße.

10-11 Niebelsdorfstraße, Rheinwallstraße, Neumarkt, Rhein-

straße, Rheintorstraße, Düsseldorfstraße, Königstraße.

11-12 Markt, Gymnastie, Wäldstr., Krämerstraße, Friedhof,

Münsterplatz, Batteriestraße.

12-1 Oberstraße, Lindengasse, Citadellstraße, Clarißstraße,

Kallengasse, Kölnstraße, Sellenmerstraße.

1-2 Grefelbergstraße, Marienstraße, Josefstraße, Weissenberger-

weg, Furtbergstraße, Bahnhofstraße, Bleichstraße, Gartenstraße,

Kapitelstraße, Westend.

2-3 Miltgenstraße, Miltgenlandstraße, Gieselerweg, Jülicher-

straße, Bergheimerstraße, Holzheimerweg, Weingartenstraße,

Germannstraße.

3-4 Kreuzstraße, Weierstraße, Michaelstraße, Promenadenstraße,

Erststraße, Breitestraße, Mittelstraße, Promenade, Druß-

straße, Grünstraße.

4-5 Münsterstraße, Glockhammer, Hafenstraße, Quirinusstraße,

Spulgasse.

5-6 Niederstraße, Wäldstr., Brandgasse, Hammerwall, Neu-

straße, Canalstraße.

Die Benutzung der aufgelegten Gebetsbücher steht allen

Teilnehmern der nächtlichen Anbetung frei, auch solchen, welche

sich nicht angemeldet haben. Weitere Anmeldungen nimmt

entgegen Herr Josef Pohlen, Gymnastie 6.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6a und f des Polizei-Gesetzes
vom 11. März 1850 wird für den Umfang der Gemeinde
Holzheim folgendes verordnet:

§ 1.

Alle im Freien befindlichen Hunde müssen an der
Leine geführt oder mit Maulkorb versehen sein,
welche von der Ortspolizeibehörde gestempelt und von Blech
oder Eisenblech so angefertigt sind, daß das Beißen verhindert
wird, das freie Atmen und Abkühlen der Zunge aber ge-
statet ist.

§ 2.

Ausnahmen finden nur statt bezüglich der Jagd- und
Gartenhunde, während sie zur Jagd oder zum Hüten des
Biehes benutzt werden.

§ 3.

Gegenwärtige Verordnung tritt mit dem 1. Juli d. Js.
in Kraft und werden Konventionen gegen dieselbe mit einer
Geldstrafe von 3 bis 9 M. oder mit verhältnismäßiger Haft
bestraft.

Holzheim, den 1. Juni 1876.

Der Bürgermeister: Hgler.

Vorstehende Polizei-Verordnung bringe ich hiermit in
Erinnerung.

Holzheim, den 30. Mai 1905.

Die Polizeiverwaltung.

Der Ehrenbürgermeister: Hoffmann.

Grasverkauf zu Geln.

Der diesjährige Grasaufwuchs, welcher
in den Fleckenenden, so wie auf den früheren Geln'schen
Wiesen wird

Mittwoch, den 14. Juni d. J.,
Morgens 10 Uhr,

im Hofe des Wirtes Drink zu Geln auf Credit gegen
Bürgschaft versteigert.

Burg Fleckenhaus, den 30. Mai 1905.

Der Rentmeister: Schneider.

Kleerverkauf zu Neuf.

Am Dienstag, den 6. Juni 1905,
Nachmittags 3½ Uhr,

läßt Herr Jean Reuten, Landwirt zu Neuf, in dem Hofe
des Wirtes Herrn Carl Krangen zu Neuf, Friedrichstraße,
den diesjährigen schönen Kleeraufwuchs von den nachfolgenden
Parzellen öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft durch den Un-
terzeichneten versteigern und zwar:

6 Morgen zahmer Acker am Holzheimerweg neben Vertäuser,

8½ Morgen Ackerwiese daselbst, neben Vertäuser,

1½ Morgen Ackerwiese daselbst, neben Hartmann,

2 Morgen 110 Ruthen Ackerwiese neben demselben,

2 Morgen Ackerwiese am Kulturweg zwischen dem Gref-
rathweg und Supperstlaacherweg.

Neuf. Justizrat Tils, Notar.

Am Montag, den 5. Juni 1905,

im Anschluß an die Versteigerung von
Herrn Johann Weidhöfer und anderen bei
Herrn Josef Fervas am Niedertor,

läßt Herr Valentin Grebe zu Neuf, den Ackerwiese-
und Grasaufwuchs auf nachfolgenden, von der Wwe. Abraham
Holzschneider in Heerd herrührenden Grundstücke öffentlich auf
Credit gegen Bürgschaft versteigern und zwar:

Gemeinde Heerd:

26,55 Mr Ackerwiese zu der Gohl-

hütte, neben Gatter und Seibert,

5,23 Mr Gras daselbst, neben Wwe.

Peter Loosen und Gemeinde Heerd.

Neuf. Justizrat Tils, Notar

Gras-Verkauf zu Neuf.

Samstag, den 10. Juni cr.,
Nachmittags 3 Uhr,

läßt Frau Witwe Dr. Clem. Seis zu Neuf im Wirts-
lokale von Herrn Seiner, Effer am Dertor nachfolgende
Grasparzellen öffentl. auf Credit gegen Bürgschaft verkaufen,
nämlich:

3 Morgen 50 Ruth. 20 Fuß am Sammelstättchen,
5 Morgen 155 Ruth. 40 Fuß am Sammelstättchen, neb.
Erben Pet. Seis und Wwe. Dr. Seis, anstehend an die Ver-
steigerung von Erben Reutenberg, in 3 Parzellen,

5 Morgen 104 Ruth. 50 Fuß daselbst, neben Vorigem
und Erben Reutenberg, in 3 Parzellen.

Herr Herrn. Webers zu Neufherwie zeigt die Parzellen auf
Verlangen näher an.

Neuf. Memminger, Königl. Notar.

Holz-Verkauf.

Am künftigen Freitag, den 2. Juni,
Nachmittags 2 Uhr,

werde ich im Auftrage der Gladbacher Zuderfabrik auf dem
Fabrikhofe hierseits:

eine große Partie Holz- und Brandholz, vom Abbruche
herührend,
öffentlich freiwillig auf Credit versteigern. Besichtigung vorher.
Wevelinghoven. Heinrich Beder.

Ich habe mich entschlossen,

den

Ausverkauf Schleuderpreisen

wegen Umbau zu

bis Pfingsten fortzusetzen, um den täglich einlaufenden
Neuheiten Platz zu machen.

Auf die letzten Neuheiten gewähre auch noch bis
Pfingsten ca. 10% bis 20% Rabatt,

extra billig

Herrenwesten, Normal-, bunte u. weisse Wäsche,
Regenschirme, Kravatten, Damen- und Herren-
handschuhe, Hosenträger, Lederwaren.

A. Thewald, Neustrasse 8.

Geschäfte,

welche in

Blusen- und Kleiderstoffen

kein großes Lager unterhalten, oder den Artikel nebenbei ein-
führen wollen, erhalten abgehende, einzelne Coupons in allen
modernen Stoffarten und Mustern auch bei kleinster Abnahme
zu wirklichsten

Gros-Preisen.

Auf Wunsch werden prachtvolle Anstandsungen schon
von M. 20.— bis 40.— an gemacht.
Ein Besuch führt zu dauerndem Bezug.

Lennarz & Armacher, Rheindt (Wld.).

Bekanntmachung.

Wegen Ausführung von
Canalisationsarbeiten wird
die Gungasse von der Ober-
straße bis zum Markt bis auf
Weiteres für den Fußverkehr
verkehrt gesperrt.

Neuf, 29. Mai 1905.

Die Polizeiverwaltung:
Der Bürgermeister: Gelsen.

Schwertragende Arbeitskuch
zu verkaufen oder zu verlaufen.
Wo, sagt die Expedition.

Schweres hochtragendes
Mund zu verkaufen.
Nofelen Nr. 7.

Spazierstöcke, neueste
Muster,
in grosser Auswahl eingetroffen.
P. Spelter, Oberstrasse 113.

Zur Aufklärung!

Weg mit dem Schund in Reisetaschen (Bazarware)!

Zu ebenso billigen Preisen erhalten Sie heute
ein neues Fabrikat aus Kunstleder. Dasselbe nimmt
keine Flecken an und ist schön, stark und dauerhaft.

Reisetaschen (aus Kunstleder), neue schmale engl.
Form Mk. 1.45, 1.90, 2.45 bis 7 Mk.

Dto. aus allerbestem schwerstem Rindsleder Mk. 4.50,
5.50, 6.50 bis Mk. 14.—.

Dto. eckige Kofferform von Mk. 5.50 an bis Mk. 35.—.

Handkoffer von 1.45 Mk. an in Segeltuch bis Mk. 15.—.

Lange Holzkoffer von 3.75 Mk. an bis Mk. 8.—.

Rohrplattenkoffer braun, hochelegant, von
Mk. 12.— bis 35 Mk.

Reise-Necessaires mit Bürsten etc. von Mk. 3.50
bis Mk. 20.—.

Alle soliden Lederwaren, als Briefaschen, Zigarren-
Taschen, Portemonnaies in ganz riesen-
hafter Auswahl.

In Damen-Taschen und Damen-Gürtel ganz
reizende Neuheiten.

Jak. Breuer, Krämerstr. 7 u. 3,
Filiale Niederstr. 25.

Bitte um Besichtigung meiner
Schaufenster und Preise.

Gebrüder Hartoch,

Gegründet 1872. Düsseldorf. Gegründet 1872.

Neubau und Passage Bolkerstrasse-Markt-Flingerstrasse.

Zweiggeschäfte: Friedrichstr. 2. — Wehrhahn 34/36.

Alttestes und grösstes Geschäftshaus am Platze
für alle Bedarfsartikel.

Sehenswürdigkeit Düsseldorfs.

Länge der Passage Bolkerstrasse-Flingerstrasse ca. 100 Meter,
der Markt-Passage ca. 40 Meter.

45 Schaufenster, 5 elektr. Fahrstühle, 350 Bogenlampen,
über 2000 Glühlampen.

Modell-Salon für Damenputz — Kunst-Salon.
Wintergarten. — Erfrischungsraum.

Deutsche Nähmaschinen-Industrie



empfeilt ihre prima Fabrikate für alle häuslichen und gewerblichen
Zwecke billigst.

Geringe Ratezahlungen ohne Preiserhöhung gern gewährt
Sorgfältiger Unterricht, auch im Wäschestopfen und der modernen
Stitcherei unentgeltlich.

Silberbrandt & Co., G. m. B. & Co.,
Düsseldorf, Schadowstraße 67.

Platzvertreter: Wilh. Walge, Promenadenstr. 5.

Königl. höhere Maschinenbauschule Aachen.

Das Winterhalbjahr beginnt am 17. Oktober 1905.
Aufnahmebedingung: Reife für Obersekunda und 2jährige
Praxis oder Aufnahmeprüfung und 3jährige Praxis.

Nächste Aufnahmeprüfung 26. bis 28. Juni 1905.
Programm und Prüfungsordnung kostenlos durch
die Direktion.

Ein weltberühmter
Petroleumkocher
(6 Flammen) wegen Gas-
anlage zu verkaufen.
Wo, sagt die Expedition.

Eisernes Einfahrstor zu
kaufen gesucht.
Von wem, sagt die Exped.

Posten neue und gebrauchte
Fahrräder nebst sämtlichen
Reparatur- und Ersatzteilen hat
billig abzugeben.

W. Schnitzer, Breitgasse 2.
Nehme alle in Zahlung.

Gebrauchter, gut erhaltener
Zafelherd, weil überzählig,
billig zu verkaufen.
Wevelinghoven, Oberstr. 12.

Nach Klein-Jerusalem

von Mittwoch auf Donner-
tag, Nachts punkt 1 Uhr,
hinter der Bahn.

Die Brudermeister.

Kaufe getragene Herren- und
Damenkleider sowie Schuhe
zu den höchsten Preisen an.
Offerten unter N. 2. 6221
an die Expedition.

Doppeltür 270/150
Fenster mit Granit

230/115, ganz neu, zur Hälfte
des Preises. Neustraße 8.

Theater in Neuk

im großen Festsaal des Hotel Pelzer.

Gastspiel

des Literarischen Schauspiel-Ensembles.

Direktion: Rudolf Roth,
artistischer Leiter: Heinrich Liebmann
vom Leipziger Schauspielhaus.

Zur Aufführung gelangt:

Donnerstag, den 1. Juni 1905, Abends 8 Uhr:

„Nachtasyl“

(„Scenen aus der Tiefe“)

Sittendrama in 4 Akten von Maxim Gorki.

Sonntag, den 4. Juni 1905, Abends 8 Uhr:

Nachträgliches Schiller-Festspiel.

„Die Räuber“.

Franz Moor: Heinrich Liebmann vom Leipziger Schauspielhaus a. G.

Mittwoch, den 7. Juni 1905, Abends 8 Uhr:

„Faust“ I. T.

Eine Tragödie von Wolfgang v. Goethe.

Mephisto: Heinrich Liebmann vom Leipziger Schauspielhaus a. G.

Freitag, den 10. Juni 1905, Abends 8 Uhr:

„S'Nuller!“

Preisgekröntes Volksstück mit Gesang in 5 Akten v. Carl Morre.

„S'Nuller!“, Heinrich Liebmann vom Leipziger Schauspielhaus a. G.

Preise der Plätze:

Im Vorverkauf bei Wwe. Müller, Greisdorferstr. 10, Josef

Stück, Bismarck, Lohndorfer, Oberstr., Heinrich Bruckmann,

Niederstr., und Hotel Pelzer Speyerstr. Nr. 150, I. Platz

1 Mk., II. Platz 50 Pf.

Am Abendkasse: Speyerstr. Nr. 2, I. Platz Mk. 1.50,

II. Platz 75 Pf.

St. Sebastianus-Schützengesellschaft Kaarst.

Donnerstag, den 1. Juni cr.:

Vogelschießen.

Nachmittags 4 Uhr: Auftreten der Schützen im Vereins-

lokale bei der Wirtin Wwe. Peter Müllers.

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Centrumpartei.

Am Donnerstag, den 1. Juni

(Christi Himmelfahrt),

Abends 8 Uhr,

findet in der Restauration Pullen, Bergheimer-

straße, eine

Bezirks-Versammlung

statt, wozu die Mitglieder der Centrumpartei, be-

sonders diejenigen des Bezirks Bergheimerstraße,

Zülcherstraße und Umgebung freundlichst ein-

geladen sind.

Tages-Ordnung:

1. Kommunal-Angelegenheiten,
2. Sozialpolitik der Centrumpartei,
3. Verschiedenes.

Das Comité.

Gesellschaft Constantia.

Sonntag, den 4. Juni, Abends 8 1/2 Uhr:

Konzert

mit nachfolgendem

Tanzkränzchen

für die verehr. Mitglieder und deren Angehörigen. — Den

Mitgliedern stehen Einführungskarten für Nichtmitglieder beim

Oekonomem der Gesellschaft zur Verfügung.

Der Vorstand.



Kreis-Kriegerverband Neuk.

Am Sonntag, den 4. Juni cr., Nachmit-

tags 4 Uhr, findet in Rommerskirchen in der

Wirtschaft Kessel der

achte Kreis-Kriegertag

statt.

Einladungen mit Tagesordnung sind den Vereinen zugesandt.

Neuk, den 30. Mai 1905.

Der Vorstand.

Stadtgarten-



Restaurant.

J. Sommer.

Morgen (Christi Himmelfahrt) Nach-

mittags 4 Uhr beginnend

Großes Garten-Konzert,

ausgeführt von der städt. Kapelle, Nerdlingen am Rhein,

unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn W. Sabig,

wozu freundlichst einladet

Entree frei. Entree frei.

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

Große Kaninchenausstellung

zu Widdrath.

Die 2. Bezirksausstellung des VII. Bezirks

des Verbandes „Westdeutscher Kaninchenzüchter“,

unter dem Protektorat des Kgl. Landrats

Herrn Brüning-Grevenbroich,

findet im Saale des Gasthofs Th. v. d. W. Widdrath

am Freitag, den 11., 12. und 13. Juni cr. statt

und ist geöffnet an den drei Tagen

von Morgens 8 bis Abends 9 Uhr. ●●●●

Während der Ausstellung findet in den nebenanliegenden

Gartenanlagen Militär-Freikonzert statt, ausgeführt von

der Kapelle der 3. Artillerie aus Mainz

Vereinigung der Prozession

Allerheiligen nach Kevelaer

Zu der am Donnerstag den

1. Juni cr., Nachmittags 6 Uhr,

im Lokale des Herrn Fr. Sere-

baes, Zöllner, stattfindenden

vierteljährlichen

Generalversammlung

ladet zu zahlreichem Besuche

freundlichst ein

der Vorstand.

Kath. Arbeiterverein Neuss

Freitag, den 2. Juni,

Abends 9 Uhr:

Vorstands- und

Vertrauensmänner-

Sitzung

bei Ww. Schmitz, Niederstraße.

Pünktliches Erscheinen er-

wartet

der Präses.

Kaarst.

Bei Gelegenheit des Königs-

vogelschießens am Donnerstag

den 1. Juni findet bei mir

großes

Thaler-Regeln

statt

Frau Witwe Scheuren.

NB. Ausfahrt von feinstem

Exportbier und Lagerbier.

G. Schäfer,

Dentist.

Spezialist

für Zahnleiden, Mundkrank-

heiten und künstliche Zähne.

Grevenbroich,

Rheinstraße 54.

Photogr. Atelier

Friedr. Jähne,

gegr. 1875,

Neuss, Krefelderstr. 17,

Telefon 376,

Grevenbroich,

Breitestr. 13,

bestens empfohlen.

Gute Ausführung.

Billige Preise.

Ab 1. Mai auch in

Grevenbroich täglich

geöffnet.

Perfekte

Zuschneiderin

beabsichtigt 15. Juli einen

Zuschneiderkursus

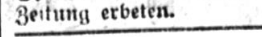
in Grevenbroich zu eröffnen.

Dienstag Markt 15.

Gef. Anmeldungen unter N.

5.7054 an die Exped. dieser

Zeitung erbeten.



gepfeilt,

von M. 3 an.

Gravur

sofort und

gratis.

J. P. Plücker,

Neuk, Juwelier,

gegründet 1845.

Benloer

Kappus-Planen

so wie

Torffiren

zu haben.

Heinr. Hellersberg.

Alle Neuheiten

in

Spazierstöcken

in grosser Auswahl.

Franz Pielsticker,

Pfeifen- und Stockfabrik,

en gros

Neuss, Niederstr. 23.

Laute Anfrage!

Es ist durchaus nicht mög-

lich, daß die Sprengwagen

an den heißen, trockenen Tagen

wie früher die ständige Haupt-

straßenstraße um 5 oder 6 Uhr

nach mal befahren oder muß

die Bürgerpflicht eine Pe-

tion einreichen?

Mehrere Anwohner.

Ein gesundes
Mädchen
angekommen.
Heinrich Weidhöfer
und Frau
Anna geb. Hackenbroich.
Neuss, 30. Mai 1905.

Verpachtung

von

Luzerner-Klee-

Parzellen

zu Jons.

Am Mittwoch den 7. Juni

1905, Nachmittags 2 Uhr,

in der Wirtschaft von Schur

zu Jons, läßt Frau Heinrich

Müller aus Jons:

ihre Luzerner-Klee-Parzellen

durch mich den Unterzeichneten

für dieses Jahr öffentlich ver-

pachten.

Dormagen. Baun, Notar.

Luzerner-Klee-

Verkauf.

Circa 50 Morgen Luzerner-

Klee unter der Hand zu ver-

kaufen bei

Ww. Johann Baun,

Horrem bei Dormagen.

Großes

Ladenlokal

2 Schaufenster, beste Geschäfts-

lage auf der Greisdorferstraße, ver-

sofort oder später mit oder

ohne Wohnung zu vermieten.

Näheres in der Expedition.

Sehr schöne Wohnung

von 4 Zimmer, abge-

schlossene 1. Etage, per

15. Juni an stille Familie

zu vermieten bei

Gerh. Fasbender,

Solzbrunn.

Einfach möbl. Zimmer mit

Kaffee, 1. oder 15. Juni zu 14

oder 16. Mk. zu vermieten.

Wo, sagt die Exp.

Ordnentliche Leute finden gute

Schlafstellen bei

Josef Kürten, Rheinstr. 13.

Zum 1. Juli zweite Etage,

4 schöne große Zimmer, zu ver-

mieten.

Offerten unter N. 6223

an die Expedition.

Spezial-Haus
für
Herren- u. Knaben-Konfektion
Bolkerstrasse 20.

Herren-Anzüge

Knaben-Anzüge

Leichte Sommer-Kleidung.

Herren-Lüster-Joppen von 225 Mk. an

Herren-Wasch-Joppen von 95 Pfg. an

Herren-Loden-Joppen von 275 Mk. an

Burschen- und Jünglings-Größen
entsprechend billiger.

Knaben-Wasch-Blusen von 35 Pfg. an

Knaben-Wasch-Hosen von 50 Pfg. an

Knaben-Wasch-Anzüge von 85 Pfg. an

Herren-Moleskin-Hosen 98 Pfg.
schwarz-weiss kariert und gestreift

Congregation Maria Empfängnis.

Ausflug nach Rath

Sonntag, den 4. Juni.

Versammlung 2 Uhr am Bahnhofe.

Anmeldungen (Mk. 1.80) werden angenommen Donnerstag,

den 1. Juni, Mittags von 1/2 vor 12 bis 1/4 1 Uhr im Saale

an der Marienkirche.

Der Vorstand.

Grimlinghausen.

Bongark Lokal.

Christi Himmelfahrt

Frei-Konzert

der Wahr'schen Kapelle.

Bier 10 Pfg.

Kirchen-Gesang-Verein Büttgen

begeht Donnerstag, den 1. Juni, am Feste Christi Himmelfahrt, Nachmittags 5 Uhr, im Lokale des Herrn W. Dommers

sein diesjähriges

Stiftungs-Fest

unter Abhaltung eines großen

Vokal- und Instrumental-Concertes,

mit nachfolgendem

Fest-Balle.

An dem Feste werden freundlich mit die Männer-Gesang-

Vereine „Eintracht“, „Wattmannstraße“, „Sängerbund“,

„Sängerbund Germania“, Kaarst, „Eintracht“,

„Sängerbund“, „Concordia“, Kapellen und Kirchen-Gesang-

vereine „Cäcilie“, Gorchheimbroich,

Karten zum Concerte sind erhältlich im Vereinslokale, bei

den Mitgliedern und an der Kasse.

Zu diesen Festlichkeiten ladet ergebenst ein

NB. Getränke nach Belieben.

Der Vorstand.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 55

Größte und meistverbreitete Zeitung

der Kreise Neuß und Grevenbroich

Telephon Nr. 53

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigabe wöchentl. das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund“, das St. Quintusblatt u. in freier Folge die Beiträge zur Geschichte der Kreise Neuß und Grevenbroich. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.20. Das illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 40 Pfg. abonniert werden.



Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kauftüchtigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die siebenzeilige Zeile oder deren Raum 15 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr Abends für die Nummer des folgenden Tages. * * Annoncen-Aannahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. * * Expedition: Neuß, Niederstraße 46/48.

Nr. 210.

Redaktion: Joseph Grunau

Mittwoch, 31. Mai 1905. (Petronella, Angela.)

Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß.

32. Jahrgang.



Graf Zech, der neue Gouverneur von Togo.

Julius Graf von Zech auf Neuhausen, der neuernannte Gouverneur von Togo ist jetzt 37 Jahre alt. Er wurde am 23. April 1868 geboren. Seit zehn Jahren befindet er sich im Kolonialdienst. 1888 wurde Graf Zech Leutnant im 2. bayerischen Infanterieregiment; später zur Dienstleistung beim Auswärtigen Amt kommandiert, kam er nach Togo. Er wurde Stationsleiter in Aneho. 1903 erhielt Zech den Charakter als Kaiserlicher Regierungsrat.

Der Herero-Aufstand.

Die Wahrheit über Südwestafrika.

„Sieu schreibt man von durchaus kompetenter Seite: Kürzlich hatte ich Gelegenheit, mich mit einem gewissen Kenner unserer Unfriedenszone auszusprechen. Der Gewährsmann verdient unbedingt Vertrauen; er hat keinerlei Veranlassung, etwas zu beschönigen oder schwärzen zu malen. Seit sieben Jahren ist er in der Kolonie, hat alle Teile derselben eingehend besucht und befindet sich nun in Deutschland. — „Wer ist Schuld an dem Aufstande?“ war natürlich meine erste Frage. Die Antwort kam hier nicht vollständig mitgeteilt werden; aber einige Ursachen seien aufgeführt. Da ist zunächst das total falsche Verwaltungssystem zu nennen; junge, unfertige Leutnants setzen sich auf die Station. Die junge Frau des Stationschefs war in der Regel verlässlicher als der

Herr Gemahl, der von einer Art Größenwahn befallen war. Zum Belege hierfür könnten Einzelheiten, Orts- und Personennamen genannt werden. Die Eingeborenen wurden in ganz ungeeigneter Weise behandelt; statt sich mit den Kapitänen gut zu stellen, ließ man diesen hier und dort eine Behandlung antun, die sich ein deutscher Schuljunge verbitten würde. So stieg die Empörung in den einzelnen Stämmen immer mehr. Einen wesentlichen Teil der Schuld tragen auch die Aufseher und Händler; gewiß nicht alle, aber sehr viele. Auf das sittliche Verhalten mancher Weißen wollen wir nicht eingehen; die heranwachsende Bastardrasse sagt mehr als genug. Manche derselben hielten sich einen förmlichen Harem und „führten ein Leben wie die Schweine“, sagt unser Gewährsmann. Die Namen derselben seien in der Kolonie zu gut bekannt. Auf seinen Wanderwegen habe er oft große Umwege gemacht, um an solchen Niederlassungen nicht vorbeigehen zu müssen. Als Weiße hätte er sich geschämt, den durch Weiße sittlich vernichteten Schwarzen entgegenzutreten. Ein solches Leben — die Weiße kaufte man sich wie ein Stück Vieh — habe jeden Respekt vor der weißen Rasse vernichtet, und der Same des Aufstandes somit günstigen Boden erhalten. Dann die Haltung der Händler, welche fast durchweg im Dienste einer großen Firma standen und die Schwarzen in Schulden stürzten; ungeschickte Verordnungen trieben die Eingeborenen in den Aufstand, da sie sich in allem bedrückt sahen. Obwohl die protestantische Mission seit 70 Jahren dort wirkt, sind doch alle ihre Räte abgefallen; ihre besten Kirchenbesucher sind die rabiatesten Aufständischen geworden. Von der katholischen Mission ist nicht ein Mann abgefallen; sie alle hielten dem Kaiser die Treue.

„Ist eine weitere Unterstützung der Aufseher gegeben?“ Ja und nein, war die Antwort. Manche sind schwer getroffen und verdienen die Unterstützung; die Mehrzahl nicht, namentlich die Händler nicht. Wenn das Gros der seitjährigen Aufseher Südwestafrika verläßt, ist es ein Glück für die Kolonie. Als die erste Kiste der Unterstützungsgüter verpackt wurde, ging an einem Orte der Kolonie der Seil aus; einzelne haben alle Unterstützungen in wenigen Tagen „verloffen“. Natürlich, der Schaden war ja sehr reich bemessen. Also, Vorzicht für den Reichstag.

„Hat das Land eine Zukunft?“ Für die Viehzucht sei es sehr geeignet; aber nur in harter Arbeit gelang man zu Vermögen. Wer rasch reich werden wolle, dürfe nicht nach Südwestafrika; nur der arbeitsfähige deutsche Bauer sei hierfür geeignet. Jetzt seien die Mehrzahl der Aufseher ungeratene Söhne, die in Deutschland nicht gut taten. Wer aber arbeite, komme vorwärts. Nur ein Beispiel: ein fähiger Bauer kam vor 11 Jahren mit 20.000 Mark Vermögen

nach dorten, kaufte sich eine Farm, die er jetzt um 80.000 Mark an den Mann brachte. Auch in der Zwischenzeit habe er manches auf die Seite gebracht. Mineralien sind nicht sehr viele im Lande; das Kupfer im Norden sei sehr bald ausgegraben; im Süden gibt es Kohle, aber die Mächtigkeit der Flöze ist noch nicht festgestellt.

So der Gewährsmann, der in allen Teilen zuverlässig ist. Man kann sehr viel aus dessen Mitteilungen lernen.

Kirchliches.

Aus der Bonifatiusstadt Fulda. Immer näher kommen die Tage des Jubelfestes des 1150. Todestages des hl. Bonifatius. Tausend fleißige Hände regen sich bereits, um der Stadt das schönste Festkleid anzulegen. Schon erhebt sich am Domplatz eine mächtige Tribüne, gekrönt mit einer Modell-Figur des Gründers Fuldas, des hl. Sturmstius, von welcher aus Sr. Eminenz Kardinal Kopp am 4. Juni, nach beendeter Reliquienprozession, den päpstlichen Segen spenden wird. Die Wege vom Bahnhof zum Dom und auch die Straßen, welche die Reliquienprozession durchziehen wird, werden in eine Via triumphalis umgewandelt. Es sind Pilgerzüge aus Köln a. Rh., vom katholischen Eichsfeld und aus der Diözese Fulda für die ganze Festwoche angemeldet. Täglich findet feierliches Pontifikatamt mit Predigt statt. Am 4. Juni nachmittags wird die Reliquienprozession mit großer Prachtentfaltung durch die Stadt gehalten; abends findet im Stadtsaal eine Festversammlung statt, in welcher u. a. die Abgeordneten Schmitt-Mainz und Götter-Heilbronn reden werden. Am 5. Juni abends wird ein großer Festzug den eigentlichen Festtag verherrlichen. Dienstag den 6., Mittwoch den 7. und Freitag den 9. Juni wird das in Dichtung und Musik ergreifend schönste Oratorium „Bonifatius“ von Williberg-Güppers mit lebenden Bildern zur Aufführung kommen. An mehreren Tagen findet abends Predigt und Anbetung mit nachfolgender Oration am Bonifatiusdenkmal statt. Den feierlichen Schluß des Festes wird der päpstliche Nuntius von München, Erzbischof Caputo, der am 8. Juni bereits in Fulda eintraf, mit einem Te Deum am 11. Juni nachmittags vornehmen. Abends wird dem Nuntius eine Serenade dargebracht werden, nach welcher eine glänzende Illumination der Stadt erfolgen wird. Zum Andenken an das Jubelfest sind auch Medaillen geprägt worden. Diese tragen auf der einen Seite das Bild des hl. Bonifatius mit der Unterschrift: „St. Bonifatius, Apostel der Deutschen, bitte für uns“, auf der anderen die Wappen des Stiles, des Bischofs und der Stadt und die Aufschrift: „Bonifatiusjubiläum 1905“. Die größere, silberne kostet 5 Mark, die kleinere, die 3 Ctm. Durchmesser hat, 30 Pfennig. Das Festkomitee hat alles getan, um das erhebende Fest zu einer mächtigen Kundgebung katholischen Glaubens und Lebens zu gestalten. Und die lieben Gläubigen aus allen Gauen Deutschlands werden in der gastfreundlichen Stadt Fulda in diesen Tagen hohe Freude empfinden und sich glücklich schätzen, Kinder des großen Glaubensvaters, des Apostels der Deutschen zu sein.

Nachrichten.

* Steglitz, 29. Mai. Ueber die Entgleisung des Köln-Berliner Schnellzuges am Sonntag schreibt ein Mitreisender: Kurz hinter Steglitz gab es plötzlich einen furchtbaren Knall. In denselben Augenblicke stürzten Gepäckstücke auf unsere Köpfe, wir Reisenden wurden von einer Wand zur andern geschleudert. Einen Augenblick später schlug der Wagen gegen einen Signalmast, der vollständig verbogen wurde. Klirrend brachen die Fenster Scheiben zusammen. Wir wollten uns nach den Fenstern drängen, aber es gab kein Gehen: Stoß auf Stoß folgte. Herzzerreißende Schreie der gedanklosen Reisenden überdünnten das furchtbare Gepolter, dann neigte sich der Wagen nach der linken Seite. Noch ein kräftiger Stoß, und der Wagen stand. Im ersten Moment drängten alle mit Gewalt nach außen. Niemand war es möglich, die Lage zu übersehen. Die wahrenen Zurscher brachten jedoch bald wieder Ruhe. Einige Passagiere, die aus den Fenstern gestiegen waren, öffneten die Türen. Bald darauf traf die Steglitzer Feuerwehr auf der Unfallstelle ein. Alles atmete auf, als festgestellt wurde, daß niemand ernstlich verletzt war.

* Halle, 25. Mai. Der „regierende Rat“ der Hallenser beschloß, der Kronprinzenbraut eine gold- und silberbeschriebene Gewürznelkentrone, den historischen Brautkuchen der Hallerbräute, zu überreichen.

Literarisches.

(Lüttich und die Weltausstellung 1905. In einigen Tagen erscheint in Greibens Reiseleiter Verlag ein äußerst reichhaltiger und ausführlicher Führer zur Lütticher Weltausstellung. Der Führer enthält unter anderem 2 farbige Karten, großer Plan von Lüttich, mit der Weltausstellung, Karte der Ardennen u. Unter Auszeichnung von allem überflüssigen Ballast bringt der Greibensche Führer durch Lüttich und die Weltausstellung 1905 einen durchaus erschöpfenden, übersichtlichen Begleiter, durch die Ausstellung, wie Kapitel über Hotel und Verkehrsweisen, über Unterhaltungen und Sehenswürdigkeiten, sowie genaue und reichhaltige Zusammenstellung von besonderen Spaziergängen in der Umgebung von Lüttich. Auszüge in das Maastal, Durthe- und Ambivelal, in das Veltrelal, nach Brüssel und aus Meer. Der Führer ist zum Preise von M. 1.20 zu beziehen durch die Buchhandlung von Ludwig Ruy, Neuß.

Nach Frankfurt

den Körper zu kräftigen.

Nach jeder schweren Krankheit ist es eine sehr wichtige Frage, das beste Mittel zu finden, das dem Körper neues Leben und neue Kräfte bringt. In vielen Fällen schon hat sich Scotts Emulsion als ein ganz vorzügliches Stärkungsmittel bewährt und hat schon vielen nach schweren Leiden die Gesundheit aufgebaut und befestigt. Scotts Emulsion besteht aus folgenden drei vorzüglichen Elementen, die den Wiederaufbau nach der Krankheit befördern und dem System zu neuer Kraft verhelfen. Diese sind feinstes Mediallebertran, kunstgerecht verbunden mit Kalk- und Natriumphosphosphiten. Diese Bestandteile sind allbewährte Kräftigungsmittel, die den Appetit anregen und Erfrischung in neues Leben umwandeln, kurz, die die Natur zur richtigen Zeit auf die richtige Art unterstützen. Diese Auslagen sind in Briefen, wie z. B. dem folgenden, vollaus bekräftigt, in dem Herr Zimmermann seine mit Scotts Emulsion gemachte Erfahrung beschreibt: —

Wörsdorf a. Elster, Mai 1903.

Vom Arzte wurde meiner f. 31. schwermkranken Tochter Frieda, 19 Jahre alt, die seit November v. J. an Fäulnisgefehrigkeit gelitten hatte und bei der sich eine enorme Abmagerung und vollständiges Darmverstopfen der Kräfte eingestellt hatte, zur Kräftigung Scotts Emulsion verordnet. Diese ist von so ungleich schneller kräftigender Wirkung gewesen, daß unsere Tochter heute nach Verlauf von 6 Wochen nicht nur ohne jede Beihilfe eines Stöckes gehen kann, sondern bei einer körperlichen Gewichtszunahme von 70 bis auf 95 Pfund wieder frisch und munter ist.

Mit vorzüglicher Hochachtung

(aq.) Friedrich Ernst Zimmermann.

Enthält nicht die Erfahrung anderer für uns oft eine wertvolle Lehre? Machen Sie in Ihrem Falle wenigstens einmal einen Versuch. Warum sollte denn Scotts Emulsion nicht auch bei Ihnen tun, was sie bei Fräulein Zimmermann bewirkt hat?

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen an Apotheken und Großhandlungen verkauft, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in verpackten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischer mit großem Fisch auf dem Rücken) Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M. Bestandteile: Feinstes Mediallebertran 150 g, prima Glycerin 50 g, unterphosphorige Säure 4 g, unterphosphoriges Natrium 20 g, Tragant 5 g, feinstes arab. Gummi 10 g, 20 schill. 1903, Alkohol 110 g, hierzu aromatische Emulsion mit Simit, Mandel- und Glycerinöl je 2 Tropfen.

Klein-Eischen ist ein Maitenkind

und ihr Geburtstag fällt in die Winterzeit. Aber trotzdem wünschte sie sich nur zu Weihnachten fest ein paar Schachteln Feins Eischen Mineralwasser und die Eltern erfüllen den vernünftigen Wunsch gern. Denn Eischen ist ein ganzes Kind und gegen den Wechsel der Witterung sehr empfindlich. Da tun denn die edlen Feins Eischen brillante Dienste und die Eltern schreiben's den kleinen Dingen zu, daß ihr Liebling immer wohlau ist. Alle Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen haben Niederlagen zu 85 Pfg. per Schachtel.

Die von der Firma Bergmann & Comp. in Nadebent-Deudon hergestellte Stedenpferd-Littemilch-Seife (Schuhmarke: Stedenpferd) ist von völlig neutraler Beschaffenheit, und der Zusatz von Borax, den sie enthält, wirkt als mildes Mittel, um die Haut zu reinigen und sie vor dem Verwelken zu bewahren. Zugleich bewirkt aber der Borax eine schnelle und bewährte Unversehrtheit der unversehrten und durch Sommerproben oder andere Schattierungen des Pigments beeinflussten Oberhaut und erweist sich somit bei einer dauernden Anwendung als unbedingt zuverlässiges Mittel zur Erhaltung eines reinen, zarten und reinen Teints. Die Stedenpferd-Littemilch-Seife ist in den meisten Apotheken, Drogerien und Parfümerien à Stück 50 Pfg. zu haben.

Guido von Görres.

Zu des Dichters hundertstem Geburtstag

28. Mai 1805 — 28. Mai 1905.

„Maria, Maitenkönigin,
Wir kommen, dich zu grüßen;
O, holde Freudenpendlerin,
Sieh' uns zu Deinen Füßen!“

Es ist Maimond! Maitenkönigin! Welcher Katholik kennt nicht das herrliche Lied „Maria, Maitenkönigin“ — das jetzt so viel tausendstimmig allabendlich durch die hehren Kirchenhallen ertönt! Aber wer kennt seinen Dichter? Es werden ihrer gar nicht viele sein. Es war Guido Görres, der berühmte Sohn eines berühmten Vaters. Er ward geboren im schönen Koblenz am 28. Mai, im selben Monat und im selben Jahr, in welchem Schiller seine goldene Feier für immer weggelegt hatte. Wenn auch Görres nicht diese gewaltigen Töne anzuschlagen vermochte, mit denen Schillers Genius die Welt bezauberte, so ist er doch auch einer von denen geworden und gewesen, auf die Schillers Worte an die Künstler paßt: „Der Menschheit Würde ist in eure Hand gegeben, bewahrt sie!“ — Nachdem der junge Guido seine Gymnasialstudien beendet hatte, bezog er froh die Hochschule zu Bonn und gedachte sich der edlen Dichtkunst ganz zu widmen. In der Tat, er ward bewußt dazu, Hunderte von frischen, frohen Liedern klangen aus seiner Brust hinaus ins weite, schöne deutsche Vaterland. Deutschlands Sagenborn hatte sich dem jungen Studiosus erschlossen, und da sang er hinaus vom „Märlin Siegfried“, vom heiligen Hubertus und von der Stammfrau von Mantagna und aus des Vaterlandes glanzvoller Vergangenheit wußte er manch köstliches Lied zu berichten; da fang er von wilden Kämpfen mit den Türken, vom Grafen von Habsburg und von der Jungfrau von

Orleans usw. Den Augsbürgern dichtete er das schöne Lied „on der Fuggerei“:

„Das Glück dreht sich im Kreise,
Es kommt und geht vorbei.
Nur, was in Gott gegründet,
Das bleibet ewig neu.“

Zu Augsburg war ein Weber, Hans Fugger jugendlich,
Der war mit seinen Söhnen
Als Weber wohlbekannt. . .
Die Weber wurden Grafen,
Ihr Wort galt weit und breit,
Sie woben mit den Fürsten
Am Wechsel der Zeit. . .

Hoch schlug unseres Dichters Herz für die Jugend, und ihr widmete er auch den größten Teil seiner poetischen Ergüsse. Fromm und rein und tief klang es aus den Liedern, die er der Jugend sang. In den Jahren 1834 bis 1839 gab er seinen Freunden in München, mit dem heiteren Grafen Pöckl, mit Schwanthalder, Kallbach, Fährig, Kallpar Braun und vielen anderen die erste reizende Jugendzeitschrift, seinen „Freisatender“, heraus, dann schrieb er die lieblichen Kindergeheimnisse vom Weihnachtskripplein oder Prinz Schreimund und Prinzessin Schweißgilla und noch viele andere schöne Büchlein, die man heutzutage uns Geld nicht mehr bekommt. Aber es war damals auch eine böse Zeit, die brauchte einen selten gewappneten Kämpfer, da stürmte alles an gegen Religion und Sittlichkeit, gegen Thron und Vaterland, da durfte man nicht immer dichten und singen, sondern man mußte auch einmal vom Leber ziehen, und das verstand Guido Görres so gut wie sein Vater, darum gründete er mit Georg Philipp im Jahr 1838 in München die „Historisch-politischen Blätter“, eine Zeitschrift, die noch heute bei Freund und Feind in hohem Ansehen steht. Im besten Mannesalter schied der ungemein tüchtige Dichter und Schriftsteller am 14. Juni 1852, nachdem er nur vier Jahre seinen berühmten Vater Joseph Görres überlebt hatte, aus dieser Welt.



Ed. Schmidts Kaffee

ist unübertroffen an Aroma und Ergiebigkeit, geröstet in den verschiedensten Preislagen.

Rabatt

Prämiiert mit nur ersten Preisen.

Besonders empfehlenswert sind die ff. Mischungen, per Pfund 100, 120, 140, 160, 180 Pfg.

Rabatt

Eduard Schmidt

gegr. 1866

gegr. 1866

Kaffee-Import-Geschäft und Grossrösterei.

Verkaufsstelle: in Neuss Büchel 45, bei Herrn **Jak. Bienefeld**, Clarissenstrasse. Weitere Verkaufsstellen durch Schilder kenntlich.

Kirchengelder.

6000 Mark, auch geteilt, auszugeben.
Der Kandidat **Frh. Pöhl**, Wevelinghoven.

2 Zimmer nebst Schuppen und Garten zu **Buschhausen** 1. Juni zu vermieten.
Näheres Neuss, Breitestr. 101.

Vertreter gesucht.
Erf. Vert.-Mitt.-Gef. für Unfall-, Kranken-, Haft-, Lebens- u. Haftversicherung sucht für die Plätze **Neuss und Büttgen** je einen tüchtigen Vertreter gegen hohe Prov. Bei zufriedenstellenden Leistungen event. Anstellung. Nichtschlechte werden ausgebildet. Offerten unter H. D. 6110 an die Expd. d. Btg.



Für Landwirte!
Hiermit zur gefälligen Nachricht, daß ich im Monat Juni und Juli von meinen Agenten in Holland

120-150 erstklassige Melker und Fütterer bekomme, welche ich den Herren Landwirten unter 1/2jähr. Garantie und aufmerksamer Bedienung bestens empfehle. Provision nach zufriedenstellender Leistung der Leute.

P. Stuver, Stellenvermittler, Düsseldorf, Kölnerstr. 880, Telefon 2949.

Zuverlässige **Küchenherren** suchen bei hohem Lohn gesucht. **Witt, Adler, Grevenbroich.**

Ein **Stellmachergeselle** sofort gesucht von **Joh. Schotten, Sommerkirchen.**

Ein **braver Bäckergeselle** kann sofort eintreten. **Witt, sagt die Expd.**

Eine **ältere, brave kath. Person** als Haushälterin und zur Pflege von 4 Kindern im Alter von 3 bis 8 Jahren sofort gesucht von **J. Schotten, Stellmachergeselle, Sommerkirchen.**

Zum 1. Juli tüchtiges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit mit guten Zeugnissen gesucht. **Frau Sig. Frank, Düsseldorf, Steinstraße 19 a.**

Zum 1. Juli wird ein **älteres zuverlässiges Mädchen**, am liebsten vom Lande, gesucht. Zu erfragen in der Expd.

HAUSPUTZ am schönsten mit **LUHNS** Wasch-Extrakt

Makulatur. Alte Zeitungen, weisses Papier (Kollenteile) zu haben in der **Geschäftsstelle der Neuss-Grevenbroicher Ztg.**

Täglich Eingang reizender Neuheiten für Knaben.

und dann nur **5 Mk.** kostet dieses **Knabenkleidchen** bei **HETTLAGE**

Düsseldorf, Kloster- u. Kreuzstr. - Ecke, Duisburg, 60 Beekstr. 45. 66

Kleeverkauf zu Neussfurth.

Am Freitag, den 2. Juni 1905, Nachmittags 3 Uhr,

läßt Herr Dr. Lorenz Steyer zu Neuss im Hofe des Wirtes Herrn **Wolfgang** in Neussfurth:

10 Morgen Alee, gelegen an dem namenlosen Wege von **Buschhausen** zum **Kreuz**, in Parzellen von je 1/2 Morgen,

öffentlich durch den Unterzeichneten auf Kredit gegen Bürgschaft versteigern.

Neuss. Justizrat **Zils**, Notar.

Gastwirtschaft „Stodtsch“, Mülheim (Ruhr-Broich), an drei Straßen, mit schönem Garten, in herrlicher Lage, zum 1. Juli 1905 zu verpachten oder zu verkaufen durch **Gebr. Stein, Düsseldorf.**

SOLO IN CARTON

Mit **Riesenschritten** erobert sich die beliebte **Delicatess-Margarine Solo** in Carton die Welt der Hausfrauen!
Einzigster Vertreter mit schriftlicher Garantie für stets frische und beste Qualität.

Hühnerfutter! **Reichthum-Gemischtes** 50 Kg. 10 Mk., Postfr. 1.80 Mk., **Reichthum** 50 Kg. 12 Mk., Postfr. 1.50 Mk., ab hier gegen Nachnahme empf. **H. Reichtum, Reichthum-Gemischtes, Düsseldorf.**

Schiffer's Singfutter für Kanarienvögel

preisgekrönt mit mehr als 50 goldenen und Medaillen,

ist eine der ältesten Futtermischungen, welche von erfahrenen Fachleuten hergestellt wird und bei hunderttausenden Kanarienvögeln des In- und Auslandes die Hauptnahrung bildet. Vögel, welche jahrelang nicht mehr gesungen hatten, erhielten laut zahlreichen Anerkennungsbescheiden ihre frühere Munterkeit und Gesangeslust wieder.

Beim Einkauf achte man darauf, dass die Packung und die Verschlussmarke das nebenstehende Vogelnezt als Schutzmarke tragen.

Es existieren viele minderwertige Nachahmungen, hergestellt von Nichtkennern oder angebenden Fachleuten. Wer seine geliebten Vögel opferfreudig pflegt, wird sich daher zum Futtereinkauf in die Niederlage von Original Schiffer's Vogelfutter bemühen.

Dasselbe verlangt man auch Vogelfutter für alle anderen Vögel in Originalpackung, insbesondere Drossel- und Nachtigallenfutter für Drosseln, Amseln, Stare, Lerchen, chinesische und deutsche Nachtigallen, Grasmücken etc., ferner Papageien- und Finkenfutter, Elerbrot, Leckerbissen für alle Vögel, und Parasitenmittel zur Gefiederpflege, gegen Kahlwerden, Ungeziefere etc.

Wo keine Niederlage ist, wolle man sich direkt wenden an **Schiffer & Co. Futter- und Bedarfsartikel zu Köln a. Rh.**

In Neuss Niederlage bei:

Aug. Busch, Friedrichstrasse 35, Markt 5.

Prima Bohnenstangen, Seureiter, sowie sämtliche Baumaterialien hat billigst abgegeben

Joh. Bremer, Baugeschäft u. Baumaterialienhandlung, Bahnstraße 109, Telefon Nr. 16.

Dr. Salomonson'sches u. Wasserheilanstalt **Düsseldorf-Rhein** am Rhein, Krankenhaus für Haut- u. Geschlechtskrankheiten.

Carl Causin, Bauingenieur, zu Obercassel bei Düsseldorf, Düsseldorfstr. 41, für Ober- und Niedercassel sowie für den Amtsgerichtsbezirk Neuss beideter Sachverständiger zur Abschätzung von Grundstücken u. Baulichkeiten. Fernsprecher Nr. 1055 Amt Düsseldorf.

Kernleder-Treibriemen „Marken Jung“ **Ernst Jung** (Inhaber: C. Siebel), Kirchen-Sieg, Vertretung für den Bezirk Neuss und ständiges Lager bei

Carl Boettcher, Neuss, Niederstrasse 27. Fernsprecher 145.

Weißquaste, Pinsel, Siccativ, Terpentinöl, Leinöl, roh und gefärbt, sämtliche Lacke: Bernsteinsack, Damarlack, Sarglack, Fußbodenlack in allen Farben, Bronzen etc. sowie sämtl. Colonialwaren, Spezialität: **Kaffee, Liqueure** empfiehlt billigst

A. J. Ramphausen, Neuss, Büchel Nr. 37. Gegründet im Jahre 1868.

Umsonst u. portofrei ohne Kaufzwang versendet auf Wunsch an jedermann illustrierten **Pracht-Katalog** hervorragender Neuheiten in Stahl - Leder - Gold - Optik - Spiel - Musikwaren etc. ca. 4000 Gegenstände enth. Bitte im eigenen Interesse zu verlangen.

Fritz Hammesfahr, Foche b. Solingen. Rasiermesser von unerreichter Güte und Schnittfähigkeit. 5jährige Garantie. **Neuheit!** D.R.G.M. Nur bei mir zu haben.

Versand per Nachn. od. vorher Kassa.

Haarschneidemaschine, Perfect	Kron-Diamantstahl M. 325
M. 5.-	Kron-Silberstahl „ 225
Oel-Abzieheleine in Etuis	Streichriemen „ 0.50
à M. 2.50 u. M. 5.-	Rasierpinsel „ 0.50
Bei grös. Sammel-Aufträgen	Rasierseife „ 0.25
Extra-Vergünstigungen.	Kompl. Rasiergarnitur in feinem Etui „ 8.-

Briefmarken nehme in Zahlung.

Mohamed Cigaretten Die Perle des Orients
Carillon à 10 Stück
N° 10 = 100 Pfg.
erhältlich in den Cigarrengeschäften nur echt mit Firma auf jeder Cigarette
Oriental-Tabak-Fabrik **Yenidze**, Inhaber **Hugo Zietz**, Dresden.
Über siebenhundert Arbeiter.

Schützen - Ausstattungen sind teilweise in großer Auswahl zu haben (Man verlange Preisliste.)
Otto Pöhlen, Greifstr. Ratsplatz 13-15.

Burgunder Ehr-Rotwein übertrifft alle and. deutsch. Rotweine durch Fülle u. Böhre, ist als Tisch- u. als Stärkungswein, für Kranke, spez. Zucker- u. Magenkrankheiten, Originalweine aus eig. best. Weinbergen v. Ahweiler u. Valportheim offer. Im Preise v. 90 Pfg. an p. Fl. od. p. Lit. im Fass. - Preisliste frei.
Peter Maxrath Wwe. & Sohn Weinhandlung, Ahweilerstr. 41, Düsseldorf. Vertreter gesucht.

Kopfläufe. Jedes Ungeziefer vertreibt sicher **Tholin**. Bl. 50 Pfg. **Drog. J. Dierstapfen**, Niederstr. 88.

Frauenhaare, ausgefärbte od. abgegrünzte, taugt jederzeit **Wann Carl Scheller**, Neuss, Niederstr. 62, Düsseldorf.

Apollotheater Düsseldorf
Direktion: J. Glöck.
Orchester und vornehmstes Spezialitätentheater Deutschlands.
Täglich Auftreten allererster Kunstkräfte.
Jeden 1. und 15. neues Programm.
Anfang 8 Uhr, Ende gegen 11 Uhr.

Städtetheater. Neues Städtetheater.
Mittwoch, den 31. Mai.
Ötterdämmerung.
Donnerstag, den 1. Juni.
Häufige.

Altes Städtetheater. Mittwoch, den 31. Mai.
Des Meeres und der Liebe Wellen.
Freitag, den 2. Juni.
Gastspiel v. Sarah Bernhardt.
L'Aiglon.

Bessere Sandwörter in Reih und Glied gesucht.
Erfrische 11. L. Etag.